



## **Niederschrift Nr. 2021-6**

### **über die öffentliche**

### **Gemeinderatssitzung**

**am 06. Mai 2021**

in der Schwarzwaldhalle in Sulzburg

(Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 23:00 Uhr)

**TOP 20/2021 bis 29/2021**

**Vorsitzender:**

BM Blens

**Gemeinderäte:**

Bächler, Martin  
Benz, Martin  
Busch, Friedhelm  
Engler, Friedhelm  
Dr. Gehring, Klaus

Hakenjos, Hildegunde  
Marquart, Gernot  
Hug, Andreas

Stoll, Harald  
Sum, Hanni

**Entschuldigt:**

Grether, Helmut

Braunagel, Kurt

**Schriftführer:**

Hauptamtsleiter Klinger

**Von der Verwaltung:**

Bauamtsleiter Birkhofer, Rechnungsamtsleiter  
Häckelmoser, Technischer Leiter Dold

**Gäste:**

Hr. Liebold, Fr. Kirn, Fr. Pontiggia, Fr. Schupritt, Hr.  
Barth

**Anzahl der Zuhörer:**

9



## I. Formalien

### 1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom **28.04.2021** einberufen wurden und dass Beschlussfähigkeit vorliegt, weil mindestens 7 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

### 2. Urkundspersonen

Die Stadträte Hanni Sum und Gernot Marquart wurden zu Urkundspersonen benannt.

### 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Es wurden drei weitere Grundstücke aus dem Baugebiet, ehemalige Schule Laufen vergeben.

Es wurde beschlossen, dass beim Sozialbau in den Brühlmatten eine Anböschung bis zur Grundstücksgrenze vorgenommen wird.

## II. Bürgerfragen

keine

## III. Vorlagen und Anträge zur Beschlussfassung

BM Blens übergibt den Vorsitz der Gemeinderatssitzung an den Gemeinderat und 1. Bürgermeisterstellvertreter Harald Stoll.

**Nr. 20 / 2021**

---

### **TOP III / 1 Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters Dirk Blens**

GR Stoll stellt den Tagesordnungspunkt vor. Siehe Beratungsvorlage.

Der Gemeinderat bestimmt nach der Gemeindeordnung ein Mitglied, das die Verpflichtung des Bürgermeisters vornimmt. GR Marquart schlägt hierbei GR Stoll vor.

Der Gemeinderat fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte, um die Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters vorzunehmen Herrn Harald Stoll.

Abstimmungsergebnis: (BM Blens befangen, GR Engler nicht anwesend)

8 Ja                      0 Nein                      1 Enthaltungen

GR Stoll vereidigt und verpflichtet Bürgermeister Dirk Blens. Er liest die Verpflichtungsformel vor und BM Blens spricht ihm nach.



**„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen  
und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.  
Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Sulzburg  
gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer  
Einwohner nach Kräften zu fördern, so wahr mir Gott  
helfe.“**

Nach erfolgter Vereidigung und Verpflichtung übergibt GR Stoll den Vorsitz wieder an BM Blens.

Damit ist der Tagesordnungspunkt geschlossen.

—

Müllheims Bürgermeister Martin Löffler übergibt als Bürgermeistersprengelvorsitzender zusammen mit dem ehemaligen Bürgermeister Ballrechten-Dottingen Hr. Fehrenbach im Namen der 13 Gemeinden des Sprengels ein Geschenkkorb an BM Blens.

BAL Birkhofer gratuliert im Namen aller Mitarbeiter der Stadt Sulzburg mit Laufen und St. Ilgen und übergibt ein Geschenkkorb.

BM Blens bedankt sich und legt einen Ausblick für die Themen und Aufgaben seiner nächsten Amtsperiode dar.

GR Engler betritt die Sitzung.

**Nr. 21 / 2021**

---

**TOP III / 2 Masterplanung zur Sanierung der Einrichtung der Infrastruktur  
(Wasserleitungen, Kanäle und Straßen)  
Vorstellung der abschließenden Ergebnisse durch das beauftragte  
Ingenieurbüro**

BM Blens leitet den Tagesordnungspunkt ein. Siehe Beratungsvorlage. Er bittet Hrn. Liebold und Frau Kirn vom Ingenieurbüro Unger nach vorne.

Diese stellen anhand einer Präsentation die Thematik des Tagesordnungspunktes ausführlich vor.

Im Gemeinderat wird besprochen, wann die Aufnahme der Schäden stattgefunden hat und ob bis zum heutigen Tag die Situation nicht schon wieder eine andere sein könnte.

Hr. Liebold erläutert, dass man mit der Aufnahme der Kanalisation schon früh begonnen hatte aber diese sich in ihrem Zustand nicht so schnell verändern, da die meisten Schäden schon bei Bau entstanden. Bei Straßen sei dies sicherlich so.

Der Gemeinderat diskutiert über die Priorität der Straßenunterhaltung und den Abruf von Fördergeldern.

Der Gemeinderat fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Vorstellung der Ergebnisse für die Masterplanung durch das beauftragte Ingenieurbüro.



Die Verwaltung wird beauftragt eine Priorisierung nach der Masterplanung in Teilbereichen für das Zeitfenster von den ca. nächsten fünf Jahre vorzubereiten.

Abstimmungsverhältnis:

11 Ja                      0 Nein                      0 Enthaltungen

**Nr. 23 / 2021**

---

**TOP III / 3 Information zur Kindertagespflege**

BM Blens leitet den Tagesordnungspunkt ein. Am Tische nehmen Frau Pontiggia, Frau Schupritt und Her Barth vom Landratsamt Platz.

Frau Schupritt und Frau Pontiggia stellen anhand einer Präsentation die Betreuungsform und die Finanzierung der Kindertagespflege vor.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Im Gemeinderat wird angeregt die Tagespflege mit der Suche nach Raum zu unterstützen. BM Blens antwortet, dass schon hierzu morgen ein Gespräch stattfindet.

Die Gemeinden können hier bei der Kindertagespflege die Eltern mit bis zu 1,50 € / Stunde / Kind unterstützen und die Kindertagesmütter mit der anteiligen Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge.

Aus dem Gemeinderat wird gefragt, wie hoch die Kosten für die Eltern bei der Kindertagespflege sind.

Frau Pontiggia stellt eine Musterrechnung vor. Bei 20 Stunden/ Woche bekomme die Tagesmutter 565,50 € vom Jugendamt. 198 € wäre der Kostenbeitrag der Eltern bei einem Kind. Bei mehreren Kindern gebe es eine Staffelung.

Was die Tagesmutter bekomme sei Vertragssache. Das Jugendamt frage nicht nach ausgehandelten Stundenlöhnen.

Es gebe auch die Möglichkeit auf einen Antrag auf Erlass oder Herabsetzung, analog zu den Kindergartengebühren.

Die 1,50 € Förderung könne etwas ausmachen, wenn die Tagesmutter mehrere Kinder aus unterschiedlichen Gemeinden betreue und entscheiden müsse, welche Kinder genommen werden und welche nicht.

Es gebe im Landkreis nur drei Gemeinden, die sich noch nicht beteiligen, Sulzburg sei hier eine davon.

**Nr. 24 / 2021**

---

**TOP III / 4 Kindergartenbedarfsplanung 2021 / 2022**

BM Blens stellt anhand einer Präsentation die Thematik des Tagesordnungspunktes vor.

Im Gemeinderat werden die Themen Kindertagespflege, politischer Auftrag der U3-Betreuung in beiden Ortsteilen, Ablösung der Containerlösung im Kindergarten Laufen und das Vorlegen von Lösungsvorschlägen durch die Verwaltung angesprochen.



BM Blens sagt, dass man eine Entwicklung bei der Kinderbetreuung sehe. Der Bedarf wachse, sodass man mittelfristig Kapazitäten schaffen müsse.

Der Gemeinderat trifft folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Kindergartenbedarfserhebung für das Betreuungsjahr 2021/2022 zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein bedarfsorientiertes Raum- und Betreuungskonzept unter Berücksichtigung des Bürgerentscheids vom 16. August 2020 zu erarbeiten.

**Abstimmungsverhältnis:**

11 Ja                      0 Nein                      0 Enthaltungen

GR Gehring verabschiedet sich aus der Sitzung.

**Nr. 25 / 2021**

---

**TOP III / 5 Vergabe des Straßennamens für die neue Erschließungsstraße im Baugebiet Käpelmatten in Sulzburg**

BM Blens stellt die Vorschläge der Bürgerschaft vor. Siehe Beratungsvorlage.

GR Hakenjos spricht sich für den alten Gewinn-Namen aus.

Der Gemeinderat trifft folgenden

**Beschluss:**

Die neue Erschließungsstraße im Baugebiet Käpelmatten in Sulzburg bekommt den Straßennamen Käpelmatten. (mit zwei „P“ und einem „L“)

**Abstimmungsverhältnis:**

10 Ja                      0 Nein                      0 Enthaltungen

**Nr. 26 / 2021**

---

**TOP III / 6 Arbeits- und Auftragsvergaben Baugebiet „Käpelmatten“ in Sulzburg Vergabe des Auftrags zur Lieferung und Verlegung der Straßenbeleuchtungsanlagen**

BM Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage.

Der Gemeinderat trifft folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die Straßenbeleuchtung an ED-Netzwerke GmbH aus Rheinfeldern zum Angebotspreis von 32.857,75 € zzgl. 19 % MwSt.

**Abstimmungsverhältnis:**

10 Ja                      0 Nein                      0 Enthaltungen



Nr. 27 / 2021

**TOP III / 7 Arbeits- und Auftragsvergaben**  
**Vergabe des Auftrages für die Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtung und**  
**Endstromkreisüberwachung in der Schwarzwaldhalle**

GR Stoll erklärt sich für befangen und entfernt sich vom Ratstisch.

BM Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage.

Der Gemeinderat trifft folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages für die Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtung und Endstromkreisüberwachung in der Schwarzwaldhalle an die Firma Elektrotechnik Stoll aus Buggingen zum Angebotspreis von 34.880,63 Euro.

Abstimmungsverhältnis: (1x befangen)

9 Ja                    0 Nein                    0 Enthaltungen

Nr. 28 / 2021

**TOP III / 8 Arbeits- und Auftragsvergaben**  
**Vergabe des Auftrages für die Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtung in**  
**der Ernst-Leitz-Schule**

BAL Birkhofer stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage.

Die Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtung sei aus Brandschutzgründen wichtig.

Der Gemeinderat trifft folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages für die Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtung in der Ernst-Leitz-Schule an die Firma Elektrotechnik Stoll aus Buggingen zum Angebotspreis von 16.181,86 Euro.

Abstimmungsverhältnis: (1x befangen)

9 Ja                    0 Nein                    0 Enthaltungen

Nr. 29 / 2021

**TOP III / 9 Arbeits- und Auftragsvergaben für den städtischen Bauhof**  
**a) Beschaffung eines neuen Anbaugerätes (Mulcher)**  
**b) Beschaffung eines neuen multifunktionalen Rasentraktors mit Mähwerk**  
**und Grasaufnahmebehälter**

GR Stoll nimmt wieder am Ratstisch Platz.

GR Benz erklärt sich für befangen und verlässt den Ratstisch.



BAL Birkhofer stellt den Tagesordnungspunkt vor. Er zeigt anhand von Bildern den Zustand des Mulchers und der Mähmaschine.

Der alte Mäher werde noch behalten, beim Mulcher sei man in Verhandlungen, diesen in Zahlung zu geben.

Der Gemeinderat trifft folgenden

### **Beschluss:**

a) Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages für die Beschaffung eines neuen Anbaugerätes (Mulcher) für den städtischen Bauhof an die Firma Landtechnik Benz aus Sulzburg-Laufen zum Angebotspreis von 12.495,00 Euro.

b) Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Auftrages für die Beschaffung eines neuen multifunktionalen Rasentraktors mit Mähwerk und Grasaufnahmebehälter für den Städtischen Bauhof an die Firma Landtechnik Benz aus Sulzburg-Laufen zum Angebotspreis von 12.500,00 Euro.

### Abstimmungsverhältnis: (1x befangen)

9 Ja                      0 Nein                      0 Enthaltungen

GR Benz nimmt wieder am Ratstisch Platz.

## **VI. Mitteilungen der Verwaltung**

BM Blens berichtet von der Putzete in Sulzburg und Laufen. Es habe eine rege Beteiligung gegeben. Es gab nicht extrem viel Müll aber es wurde dennoch einiges gesammelt. Auch deshalb möchte er sich nochmals an allen Beteiligten bedanken.

An der Badestelle habe am 24.04 unter der Leitung von GR Busch eine Putzete stattgefunden. Das Schwimmbad und der Kiosk To-Go haben unter Coronaauflagen geöffnet.

Das Schnelltestzentrum habe mittlerweile mehr als 1.000 Personen getestet. Man konnte eine Person positiv testen, bei der der anschließende PCR-Test auch positiv war. Dadurch habe man eine schnelle Quarantänesituation herstellen können.

Momentan seien die Inzidenzen am sinken und Öffnungen stünden in Aussicht.

Die Sanierung der Brücke im Johann-Daniel-Schöpflin Weg gehe voran. Man habe diese Woche die Deckplatte abgenommen.

BAL Birkhofer ergänzt, dass die Kosten hier planmäßig verliefen.

GR Bächler sagt, dass er schwarze Rohre dort bemerkt hatte. Er fragt ob diese im Brückenkörper integriert würden. BAL Birkhofer bestätigt dies.

BM Blens berichtet von der Erschließung des Baugebiets Käppelematten. Hier sei heute der Spatenstich.

BAL Birkhofer ergänzt, dass die Baustelle hier Fahrt aufgenommen habe und gut laufe. Viele bekommen in der Presse mit, dass die Baupreise enorme Preissteigerungen haben. Hier habe man aber Glück gehabt, dass man letztes Jahr schon ausgeschrieben und vergeben hatte. Das Oberflächenwasser stellt ein bedeutendes Thema in diesem Baugebiet nach wie vor dar. Auch hier liege man im Plan.



BAL Birkhofer berichtet von den Arbeiten für die Realisierung eines Bouleplatzes im Kurpark (Bereich Rosengarten).

RAL Häckelmoser berichtet, dass die Prüfung der Jahresrechnungen 1998-2003 durch die Rechtsaufsichtsbehörde abgeschlossen ist. Damit sind beide Prüfberichte endgültig abgearbeitet.

Weiter habe man einen Förderbescheid für den Forst bekommen. Es gebe eine Bundesförderung aufgrund der Schadholzmenge. Hier bekomme man 72.900 € Förderung. Dies sei eine nicht rückzahlbare Prämie, die nicht an Förderbedingungen gebunden sei. Ziel sei davon aber, dass man diese Gelder einsetzt um den Wald nachhaltig zu gestalten.

HAL Klinger berichtet, dass die Rechtsaufsicht die Prüfung der Bürgermeisterwahlen vom 14.03.21 abgeschlossen und den Prüfwahlbescheid zugesandt hat.

## **VII. Bürgerfragen**

keine

## **VIII. Anfragen und Mitteilungen aus dem Gemeinderat**

GR Sum fragt bzgl. der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung und die Beachtung von sozialen Aspekten.

BM Blens sagt, dass man den Empfehlungen der 4K-Konferenz folge. Man habe auch eine Härtefallregelung.

GR Sum fragt, ob neue Regelungen zum Thema Photovoltaik für das Baugebiet Käpplematten übernommen werden, da hier die Bauvorschriften schon verabschiedet wurden. Sie fragt, ob man das noch aufnehmen könne.

BAL Birkhofer erklärt, dass es seines Wissens nach nur in der Koalitionsvereinbarung drinstehe und deshalb noch lange nicht in der Landesbauordnung verankert sei. Weiterhin gelte auch hier der Bestandsschutz. Viele beschäftigten sich damit aber schon, das wisse er. Nur komme es hier nicht als Zwang.

GR Sum fragt zum Thema Lichtverschmutzung bis wann die Straßenbeleuchtung an sei und an welchen Orten. Ihr gehe es bei diesem Thema primär um die Insekten. Diese würden bis zur Erschöpfung um die Lichtquellen schwirren und dienten so nicht mehr den tagaktiven Vögeln als Futter. Daher sollte man die Lichtverschmutzung reduzieren.

Auch die Beleuchtung der Kirche sei interessant und sie fragt, ob man hier vielleicht auf stromsparende LED umstellen könnte.

Hr. Dold antwortet, dass dies nicht so einfach zu beantworten sei. Die Beleuchtung sei für Teilbereiche separat und individuell geregelt. Zum Teil werde jede zweite Laterne abgeschaltet. Es gebe auch Leuchten mit Leistungsreduzierung. Manche sind auch über Lichtsensoren geschaltet. Er müsste den Plan aufmachen um eine detaillierte Antwort zu geben.

Durch die LED Technik gebe es auch noch mehr Möglichkeiten Lampen einzeln programmieren zu lassen. Zum Beispiel bei Laternen im Kreuzungsbereich.





Den Strahler für das Bergbaumuseum könne man als Thema mal aufnehmen.

GR Engler sagt, dass man Ende März über das Thema ÖPNV diskutiert habe und man zum Mitfahrbänkle nichts beschlossen hatte. Er fragt wie man diesbezüglich vorgehe.

BM Blens sagt, dass man das Thema Corona und das Sicherheitskonzept, z.B. mit Ausweis habe. Das Konzept müsse erarbeitet werden, die Installation wäre schnell umgesetzt. Die Verwaltung werde ein Konzept erarbeiten, wie das vertrauenswürdig funktionieren könne.

GR Stoll trägt folgendes vor:

*„Wenn die Spielfreude nicht mehr zu spüren ist, ist es Zeit vom Platz zu gehen...“*

*Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Kollegen und Kolleginnen, sehr geehrte Verwaltungsmitarbeiter, sehr geehrter Bürgermeister Herr Blens....*

*Herzlichen Dank für die vielen schönen Jahre und die vereinzelt dunklen Momente, die ich in ihrem Kreis verbringen durfte!*

*Ich durfte in der Zeit reifen und sehr viel lernen. Dafür Danke!*

*Es wird nun Zeit für mich ihnen mitzuteilen, dass ich zum 31.07.2021 alle meine Ämter und die damit verbundenen Pflichten niederlegen werde.*

*Für die Einen kommt Ausscheiden viel zu spät, für die Anderen viel zu früh und wiederum für Einige doch überraschend.*

*Ich glaube es ist wichtig seinem inneren Kompass zu folgen.*

*Denn wer zu spät kommt den bestraft das Leben.*

*Und ich möchte auf keinen Fall zu spät kommen.*

*Nicht weil ich vor einer Strafe davonlaufen möchte.*

*Nein viel mehr, weil es jetzt der richtige Zeitpunkt zu seien scheint.*

*Mein Nachfolger oder meine Nachfolgerin hat ausreichend Zeit sich in das Amt oder die Ämter einzuarbeiten. Die Bürgerinnen und Bürger hatten bei der letzten Kommunalwahl ein gutes Gespür für unsere Kandidatinnen und Kandidaten der Liste der CDU.*

*Er oder Sie findet nach den Sommerferien Zeit die Kollegen/innen wie aber auch die Verwaltung und deren Mitarbeiter kennen und schätzen zu lernen.*

*Das schließt sich automatisch mit den Themen der kommenden Haushaltsberatungen an. Ein guter Zeitpunkt.*

*Es warten große Aufgaben auf den Gemeinderat, neben Personalentwicklung.*

*Der Jugendarbeit mit dem immer komplizierter werdenden Kita-Strukturwandel.*

*Der Grundschule und Jugendraum oder Räumen.*

*Dem Pflegeheim und nicht zu vergessen unsere älteren Mitbürger/innen.*

*Die Bürgerstiftung für Hilfe im Alltag.*

*Das Fördern der verbindenden Strukturen der drei Teilgemeinden Sulzburg, Laufen und St.Ilgen. Nur gemeinsam können wir bestehen. Die Wahrung der Selbstverwaltung sind wir unseren Bürgerinnen und Bürgern schuldig.*



*Die Wasserversorgung mit den Quellen dem Verband und den Rohrleitungsnetzen. Der Vorflutverband und unsere Hochwassersicherung.*

*Die interkommunale Zusammenarbeit mit z.B. Bauhof Forst Hof Feuerwehr und Bergwacht vielleicht auch mehr...?*

*Das Baugebiet Käpellematten und deren Leben.*

*Der Bahnhofsplatz und dessen baldiger Entwicklung.*

*Der Sulzburg Laufener Wald und die Wiesen für den Schutz und zur Nachhaltigkeit unseres „Kleinklima Habitates“ im Sulzbachtal*

*Sowie die dazugehörigen Jagten*

*Die Laufen St. Ilgener „Markgräfler Hügellandschaft“, ein Traum wenn ich in greifbarer Höhe darüber hinweg fliege (Jetzt auch mit meinem Doppeldecker) einer Bückler „Jungmann“ ☺ Ein Flieger mit dem Heinz Rühmann schon die Welt von oben genoss.*

*Die Straßen, die Brückensanierungen.*

*Die Innenstadtentwicklung mit dem Handel, der leidenden Gastronomie und dem Gewerbe.*

*Die Gewerbegebietsentwicklung.*

*Unsere geschichtliche Kultur als Aushängeschild einer unverwechselbaren Sulzburg Laufener Identität mit unserer jüdischen Vergangenheit und Gegenwart symbolisiert in der Synagoge.*

*Der historische Bergbau. Die sakralen und auch nun weltlichen Gebäude, hier das Museum.*

*Der Tourismus, die Kurparkentwicklung, Vereinsförderung, Sportverein, Turnverein,*

*öffentliche Gebäude, Breitbandausbau, Kanalisierung, Friedhöfe, Fernwärme etc. etc. etc...*

*Dazu kommt noch die finanzielle Altlastenbewältigung die nur allzu gern verdrängt wird. Die Flüchtlingshilfe wie auch unsere sozialen Pflichten gegenüber unseren Mitbürgerinnen und Mitbürger können wir nur mit der Unterstützung von Subventionen und Zuschüssen bewältigen. Hier braucht der Gemeinderat mehr als wache Augen...!*

*Die Finanzen und die vor genannten Themen der Stadt sind konstruktiv vom Gemeinderat zu begleiten*

*All das, ein riesiges Spielfeld auf dem man mit viel Spielfreude zum Wohle unserer Bürger und Bürgerinnen Punkten kann!*

*Eine alleine gelassene Verwaltung ist mit der Fülle der Aufgaben überfordert. Hier ist Eigeninitiative des Gemeinderates angesagt.*

*Gleichsam beobachte ich den Hang mancher Verwaltung zur Autokratie wie aber auch zur Technokratie. Beides sind zu tiefst abzulehnende Formen der Amtsführung einer öffentlichen Verwaltung.*

*Nicht dass wir in Sulzburg davon betroffen wären, aber ein gleichgültiger oberflächlicher uninformativer oder ganz oft überforderter Gemeinderat ist der Nährboden einer sich verselbstständigenden Verwaltung.*

*Alle vor genannten Bereiche und Einrichtungen verschlingen unverhältnismäßig viel Geld, Geld das die Stadt Sulzburg erwirtschaften muss. Das ist nicht aussichtslos aber bedarf einer gewissen Finesse.*

*Als Stellvertreter der zwei Bürgermeister habe ich in den nun 27 Jahren stets versucht ein loyales Bindeglied mit Kompetenz und Souveränität gegenüber der Bevölkerung, den übergeordneten Behörden wie aber auch zu den Verwaltungsmitarbeitern und Partnern und Freunden der Stadt Sulzburg Laufen und St. Ilgen zu sein.*

*Das wünsche ich meiner Nachfolgerin ebenso.*



*Ich reiche allen die Hand, die zuweilen durch mein Urteil berührt wurden.  
Ich wünsche Ihnen allen die Spielfreude die ich über all die Jahrzehnte gespürt habe...  
Das Gribbeln und vor allem die Leidenschaft für ihre Ämter...*

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!“*

BM Blens sagt, dass der angekündigte Rücktritt von Gemeinderat Stoll für ihn eine Überraschung und ein „Donnerschlag“ sei. Er verspüre großen Dank und Respekt für die 27 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat.

GR Hakenjos bittet den Bürgermeister zeitnah einen Termin mit SOS-Kinderdorf zu vereinbaren. Gerne würde sie mitgehen. Man sollte besprechen wie Jugendliche von SOS mit Dingen im Ort umgehen. Sie finde es erschreckend was im Kurpark geschehe. Wenn noch jemand aus dem Gemeinderat Interesse habe, fände sie es auch gut, wenn noch jemand mitgeht.

GR Hakenjos sagt, dass Baumpflege Pfefferer gerade in der Nähe tätig sei. Sie würde gerne darum bitten, dass er sämtliche Naturdenkmale prüft. Sie habe einen starken Efeubewuchs bei Bäumen gesehen und möchte dies überprüft wissen.

BAL Birkhofer weist darauf hin, dass jährlich für den GVV alle Naturdenkmale geprüft werden, er könne aber noch aktuell bei so etwas darauf hinweisen.

GR Hug sagt, dass das Testzentrum ganz gut laufe. Er habe aber die Bitte den Samstag als Termin hinzuzunehmen.

HAL Klinger antwortet, dass eine Kooperation auf GVV Ebene bestehe, sodass Sulzburger Bürger sich bereits in Badenweiler von 10-13 Uhr samstags testen lassen können.

BM Blens ergänzt, dass man für die Zukunft, wenn an Tests gebundene Öffnungen kommen sollten, man einen Samstagstermin sicherlich erwägen werde.

GR Busch sagt, dass er nicht finde, dass das Testzentrum gut laufe. Man habe letzgens nur 50 Tests pro Tag gehabt. Dies finde er etwas wenig. Man müsse mehr Marketing betreiben.

GR Sum sagt, dass wenn die Zahlen wieder etwas steigen oder wenn die Lockerungen für Geimpfte und Getestete kommen, auch der Bedarf wieder steigt.

BM Blens ergänzt, dass die Schüler anfangs im Testzentrum sich haben testen lassen und mittlerweile die Schule selbst testet.

GR Marquart sagt, dass ein Faktor beim Testzentrum auch sei, dass die Firmen mittlerweile auch ihre Mitarbeiter testen.

GR Sum möchte in Anblick einer aktuellen Situation, bei der bei einem Feuerwehreinsatz das Durchkommen problematisch war, dass das Thema des Gemeindevollzugsdienstes wieder behandelt werde. Man habe das letzte Mal das Thema in die nichtöffentliche Sitzung geschoben und keinen Beschluss gefasst. Sie stelle hier sozusagen einen Antrag auf Behandlung.

BM Blens sagt, dass er das als Thema aufnehme.

GR Busch möchte den Antrag stellen, dass in einer der nächsten Sitzungen der Startschuss für das Landessanierungsprogramm gemacht wird. Es gebe einen großen Sanierungsstau, sowohl im privaten, als auch im öffentlichen Bereich.



### **IX. Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschriften vom 04.03.2021 und 28.04.2021 wurden mit einer Enthaltung genehmigt.

Bürgermeister: Dirk Blens

Für die Mitglieder: Hanni Sum

Gernot Marquart

Schriftführer: Martin Klinger